

Resurrection Life of Jesus Church

LEHRREIHE ÜBER DEN PROPHETEN DANIEL

RLJ-1064DE

JOHN S. TORELL

14. JANUAR 2007

TEIL 8: PROPHETIE ÜBER PERSIEN & GRIECHENLAND

HISTORISCHER HINTERRUND

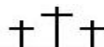
- ❑ Wir sind nun in Kapitel 8 des Buches Daniel angekommen. Dieses Ereignis fand im dritten Jahr von Belsazars Herrschaft statt, vor dem Fall Babylons im Jahre 539 v. Chr. Die Situation war zu dieser Zeit ernst für Babylon, denn das Königreich der Meder und Perser gewann an Macht und es gab eine Reihe von Schlachten zwischen ihnen.
- ❑ Als Daniel die Vision bekam wurde er im Geist in die feindliche Winterhauptstadt Shushan des Persischen Königreiches transportiert. Liberale, sogenannte „Gelehrte“ haben in den letzten 150 Jahren dieses Kapitel herangezogen, um das Buch Daniel zu diskreditieren. Sie behaupten, dass es im ersten Jahrhundert v. Chr. geschrieben wurde und dass Daniel selbst nie ein Buch schrieb. Sie behaupten weiter, dass Gott keine Prophetien gibt und dass Daniel auf keinen Fall gewusst haben kann, was nach seinem Tod geschehen würde. Doch in den letzten 50 Jahren wird das Buch Daniel durch die Entdeckungen von Archäologen mehr und mehr bestätigt. **Daniel 8:1-2**

DIE VISION

- ❑ Gott benutzte Tiere als eine Illustration dessen, was in der Zukunft geschehen würde. Er benutzte sie auch in der Botschaft an den Apostel Petrus und mehrere Male im Buch der Offenbarung. **Apostelgeschichte 10:10-16**
- ❑ Der Widder drängte westwärts sowie nach Norden und Süden. Das stimmt überein mit der Ausdehnung des Königreiches der Meder und Perser – westwärts bis nach Israel, Syrien und Libanon, südlich bis nach Ägypten und nördlich bis zur heutigen Türkei und Griechenland. **Daniel 8:3- 14**
- ❑ Der Ziegenbock kam aus dem Westen und drängte ostwärts; genau das tat Alexander der Große in späteren Jahren.

DIE INTERPRETATION

- ❑ Kein Mensch hätte zu jener Zeit wissen können, was die Vision bedeutet; genauso können wir, die wir heute leben, nicht sagen, was in der Zukunft geschehen wird. Wir können Vermutungen anstellen, basierend auf dem, was um uns herum geschieht, doch wir können nie aus der Kraft des menschlichen Fleisches die Zukunft vorhersehen. **Daniel 8:15**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

- ❑ Dem Engel Gabriel (**Daniel 9:21; Lukas 1:26**) wurde der Befehl erteilt, Daniel die Vision zu erklären. **Daniel 8:16-17**
- ❑ Die göttliche, geistliche Kraft war so stark, dass sie Furcht auslöste und Daniel nicht aufstehen konnte. **Vers 18**
- ❑ Das stimmt genau mit dem überein, was auch andere Menschen in der Bibel erlebt haben. **Matthäus 28:1-6; Apostelgeschichte 9:1-6; Offenbarung 1:10-18.**
- ❑ Gabriel sagte Daniel, was die Vision bedeutet. **Verse 19-21**

DIE GESCHICHTE, WIE SIE SICH ABGESPIELT HAT

- ❑ Nachdem König Kyrus der Meder und Perser Babylon im Jahre 539 v. Chr. eingenommen hatte lebte er noch neun Jahre bevor er im Jahre 530 v. Chr. in einer Schlacht getötet wurde. Sein Nachfolger war sein Sohn Kambyses II, der den Westen und Süden angriff und versuchte, Ägypten zu unterwerfen. Die ägyptischen Streitkräfte wurden 522 v. Chr. bei Pelusium besiegt und Ägypten wurde dem Königreich der Meder und Perser hinzugefügt. Während Kambyses in Ägypten war erhielt er die Nachricht von einem Staatsstreich in der Hauptstadt Persiens, doch auf dem Heimweg drehte er durch und beging Selbstmord. Nach einem Machtkampf, den ich in der vorherigen Predigt detailliert dargestellt habe, übernahm Darius den Thron und regierte bis 486 v. Chr. Es regierten noch eine Reihe weiterer Könige im Reich der Meder und Perser bis es 331 v. Chr. von Alexander dem Großen zerstört wurde.
- ❑ In **Daniel 8:7** stellt die Vision Alexander dar, der das Königreich der Meder und Perser mit Zorn (cholerisch) angriff. Die Geschichte zeigt uns, dass die Griechen bitter und zornig auf die Perser und Meder waren, weil General Xerxes Griechenland in der Vergangenheit angegriffen, das Land zum Ödland gemacht und das griechische Volk mit großer Grausamkeit behandelt hatte. Alexander und seine Armee nahmen Rache als das Königreich der Meder und Perser im Jahre 331 v. Chr. vernichtet wurde.
- ❑ Alexander der Große war der erste und letzte Führer eines mächtigen Griechischen Reiches, das nur bis zu seinem Tod mit 33 Jahren im Jahre 323 v. Chr. bestand, als es in vier Teile aufgeteilt wurde. Keiner der vier Teile des früheren griechischen Reiches hatte dieselbe politische und militärische Macht und im Laufe der Zeit wurden sie alle von Rom übernommen.
- ❑ Das Griechische Reich wurde von vier Generälen Alexanders aufgeteilt:
 - **Ptolemaios I. Soter** herrschte von 323-285 v. Chr. über Ägypten, Palästina, einen Teil Libanons und den südlichen Teil Syriens. Seine Nachfolger regierten Ägypten bis es im Jahre 30 v. Chr. an Rom fiel.
 - Die östlichen Provinzen (Nordsyrien, Babylon, Persien, Afghanistan und ein Teil des heutigen Pakistans) wurden von **Seleukos I. Nikator** übernommen, der von 312-281 v. Chr. herrschte. Er brauchte 12 Jahre um jegliche Opposition zu zerschlagen bevor er sich selbst zum König krönen und seine Herrschaft von Syrien aus aufrichten konnte. Die Seleucid

Dynastie bestand bis der römische General Pompey sie im Jahre 63 v. Chr. zu einer römischen Provinz machte.

- **Kassandros** stieg als Führer des hauptsächlich europäischen Teils des griechischen Reiches auf und **Lysimachos** erhielt die Provinzen Thrakien (den Balkan) und Bithynien (die nordwestliche Türkei).

DOPPEL - PROPHETIE

Die **Verse 9-12** und ihre Interpretation, die wir in den **Versen 23-25** finden, beziehen sich auf zwei verschiedene Zeitperioden.

ZEITPERIODE 1:

Die Herrschaft von Antiochus IV, der sich selbst den Namen Epiphanes gab, was "der sichtbare Gott" bedeutet. Er lebte von 215 bis 164 v. Chr., also insgesamt 51 Jahre. Er war ein böser König im Syrischen Königreich und verlangte die Hellenisierung aller Teile seines Reiches, einschließlich Jerusalem, wodurch gefangene Nationen zur griechischen Kultur bekehrt wurden. Der Tempel in Jerusalem wurde durch die Opferung von Schweinen entweiht, ein Altar für Zeus wurde aufgerichtet und allen Juden wurde es verboten, den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs anzubeten. Griechische Badehäuser (auch homosexuelle) wurden in Jerusalem eingeführt, zusammen mit griechischen Feiertagen, Spielen, Kleidung und Götzenanbetung. Die Syrische Armee drang in die ländlichen Bezirke und Jerusalem selbst ein und alle Juden, die sich nicht unterwarfen, wurden getötet. Als die Juden Widerstand leisteten, plünderten Antiochus und seine Armee Jerusalem im Jahre 167 v. Chr. und massakrierten alle Männer, Frauen und Kinder, die ihm gegenüber nicht loyal waren. Im Jahr 164 v. Chr. starb Antiochus plötzlich an einer Krankheit. Er wurde ohne Menschenhand zerbrochen, wie es in Vers 25 beschrieben ist. Im selben Jahr eroberten Judas Maccabeus und eine jüdische Armee Jerusalem zurück, reinigten den Tempel und weihten ihn neu dem Gott Abraham, Isaaks und Jakobs. Der Tempel in Jerusalem existierte bis zum Jahr 70 n. Chr., als er durch den römischen General Titus zerstört wurde.

ZEITPERIODE 2:

Der Aufschwung des Antichristen am Ende der Zeit auf dieser Erde. Daniel erhält eine weitere Offenbarung über diesen Mann in **Daniel 11:37-39** und die Apostel Paulus und Johannes vermitteln uns ihre Auffassung in **2. Thessalonicher 2:1-12** und **Offenbarung 13:1-18**.

SCHLUSS DER VISION

- Gabriel fasst die Vision für Daniel zusammen. **Daniel 8:26**
- Die schrecklichen Einzelheiten, die diese Vision wie einen Film ablaufen ließen, machten so einen Eindruck auf Daniel, dass er ohnmächtig wurde und einige Tage lang krank war. Er hatte niemanden, mit dem er über die Vision

sprechen konnte. Doch Gottes Absicht war es, Daniel als Prophet zu gebrauchen und ihn diese Vision als ein Zeugnis für zukünftige Generationen aufschreiben zu lassen bis alles erfüllt sein würde. Diese Vision ist nun etwa 2.500 Jahre alt.

- ❑ Daniel lebte nicht lange genug auf dieser Erde um die Zerstörung des Reiches der Meder und Perser selbst zu erleben, doch er sah sie vom Paradies aus. **Daniel 12:13**

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?